

Pressemitteilung

Alzey, 17. Februar 2011

MDK Rheinland-Pfalz bildet Pflegestützpunktmitarbeiter zu zertifizierten Pflegeberatern aus

Frühzeitig haben das Land Rheinland-Pfalz und das Saarland beschlossen, flächendeckend Pflegestützpunkte einzurichten.

Vom Verband der Ersatzkassen in Rheinland-Pfalz und im Saarland war die Entwicklung eines Ausbildungskonzeptes angeregt und in Auftrag gegeben worden.

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) Rheinland-Pfalz führt gemeinsam mit dem Institut „QualiGes – Qualifizierung im Gesundheitswesen“ und der Fachhochschule des Mittelstandes Bielefeld diesen Fortbildungsgang durch, der 380 Unterrichtsstunden umfasst. Berufsbegleitend in Blockseminaren erstreckt sich die Weiterbildung über 12 Monate. In verschiedenen Modulen werden u.a. Themen wie Case Management, Pflegefachwissen, Sozialrecht und Gesprächsführung vermittelt.

Insgesamt sind in fünf Kursen das Modul „Pflegefachwissen“ für Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz und das Saarland zu vermitteln, davon sind zwei Kurse bereits abgeschlossen. Aktuell findet der dritte Kurs in Stromberg statt - Herr Christoph Habermann, Staatssekretär im MASGFF, besuchte heute diese Pflegeberaterweiterbildung und neben einer Vorstellung des Weiterbildungsprogramms kam es auch zum Gespräch mit den TeilnehmerInnen und den anwesenden Dozenten.

Der MDK Rheinland-Pfalz zeichnet für die Vermittlung der Inhalte von 100 Stunden Pflegefachwissen verantwortlich. Dabei werden im Modul 1 „Allgemeines Pflegefachwissen“ Inhalte wie „Pflegebedürftigkeit im Kontext von Gesellschaft, Alter und Krankheit“, „Aktivierende und kompensierende Pflege“, „Beratung zu Angeboten und Versorgungsmöglichkeiten“ und „Qualitätssicherung pflegerischer und medizinischer Leistungen“ vermittelt. Das Modul 2 beinhaltet „Pflegebegutachtung und geriatrische Assessments“. Primäres Ziel ist es, die verschiedenen in die Pflegeberatung eingebundenen Berufsgruppen (Sozialarbeiter, Sozialversicherungsfachangestellte, Pflegefachkräfte) für die speziellen Probleme älterer und pflegebedürftiger Menschen zu sensibilisieren, Risiken und Risikofaktoren zu erkennen und adäquat zu reagieren. Dazu erfolgen im Rahmen der Weiterbildung eine praxisnahe Schulung mit vielen Beispielen und Selbsterfahrung sowie die Anwendung von Assessments zur Einschätzung von Risiken.

Der MDK Rheinland-Pfalz verfügt aus seiner langjährigen gutachterlichen Tätigkeit über große praktische Erfahrung aus Pflegebegutachtung und Beratung im ambulanten und stationären Bereich. In mehreren landes- und bundesgeförderten Projekten („Optimierung der Versorgung von Menschen mit Demenzerkrankungen in stationären Einrichtungen in Rheinland-Pfalz“, Optimierung der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung in stationären Pflegeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz“, Projekt Leuchtturm Demenz) wurden bereits umfassende Schulungskonzepte erstellt und Wissensvermittlung als Anschlusslernen bzw. Erwachsenenbildung vermittelt.

Der MDK RLP hält damit an seiner Tradition fest, sein Fachwissen und seine Kompetenz einzusetzen, um einen Beitrag zur Verbesserung der Situation der Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen zu leisten und zum Erfolg der Pflegestützpunkte in Rheinland-Pfalz beizutragen.

Ansprechpartner für die Presse

Mario Schüller

MDK Rheinland-Pfalz

Tel.: 06731 486-213

Fax.: 06731 486-288

E-Mail: mario.schueller@mdk-rlp.de